



Dietrich W. Thielenhaus

Für die SHK-Report-Leser nimmt der Autor, im Hauptberuf geschäftsführender Gesellschafter der seit 1986 in der SHK-Branche erfolgreichen Marketing-Agentur Thielenhaus & Partner (Wuppertal), in seiner regelmäßigen Kolumne „KLARTEXT“ aktuelle Themen, Probleme und Herausforderungen auf's Korn.

Konjunktur-Lokomotive Bau

„Die Geschäfte laufen bombig!“ Auf diesen **Nenner bringt** der SHK-Geschäftsklima-Index September 2016 die **aktuelle Lage** der **Haustechnikbranche**. Und in der Tat: Die Zahl der erteilten **Wohnungsbaugenehmigungen** ist von Januar bis August 2016 - gegenüber dem **Vorjahreszeitraum** - um **25,1 %** (= 49.200) auf **245.300 Einheiten** gestiegen. Damit wurde der **höchste Wert** seit dem Jahr 2000 erreicht. **Spitzenreiter** sind weiterhin die **Wohnheime** mit einem **Plus von 137,3 %** vor **Mehrfamilienhäusern** (+ 27,5 %), **Zweifamilienhäusern** (+ 14,2 %) und **Einfamilienhäusern** (+ 4,6 %). Die Zahl der **Wohnungen**, die durch **genehmigte Um- und Ausbaumaßnahmen** an bestehenden Gebäuden entstehen, erreichte in den **ersten acht Monaten** mit **34.800 Einheiten** den **höchsten Wert** seit 1998. Aus **heutiger Sicht** bleibt der **Bausektor** eine der **deutschen Konjunkturlokomotiven**.

Gewollte Enteignung

Trotz der zunehmenden **politischen und wirtschaftlichen Probleme** am **weiten Horizont** gehen die **aktuellen Konjunkturprognosen** für 2017 von einer **Fortsetzung** des **Wachstumskurses** in Deutschland aus. Die **Bundesregierung** und der **IWF** schätzen den **BIP-Zuwachs** auf **1,4 %**, die **Voraussagen** der **Forschungsinstitute** schwanken zwischen **1,2 und 1,7 %**. **Heimlich, still und leise** scheint sich die **Inflationsrate** **hierzulande** in Richtung auf die von der **EZB** gewünschte **2%-Marke** zuzubewegen. Im **September** sind die **Preise** um **0,7 %** gestiegen. Als **Hauptursache** nennt das **Statistische Bundesamt** den **Anstieg** der **Nettokalbmieten** um **1,3 %**. Ohne die seit Jahren **rückläufigen Energiekosten** läge die **derzeitige Inflationsrate** bereits bei **1,2 %**. **Fachleute** rechnen hier **allerdings** mit einer **Trendwende**. **Steigende Ölpreise** könnten die **Geldentwertung** - nach **Einschätzung** der **Deutschen Bank** - schon im **Februar 2017** über das **EZB-Ziel** von **2 % hinaustreiben**. Für **Sparer** bedeutet dies bei einer **anzunehmenden Fortsetzung** der **EZB-Niedrigstzinspolitik**, dass die **faktische Enteignung** der **Geldvermögen** eine **neue Dimension** erreichen wird. Am **Rande**: Eine **neue Bloomberg-Studie** hat festgestellt, dass die **realen Zinserträge** seit **1968** in **309 Monaten** **negativ**, in **209 Monaten** **positiv** und in **58 Monaten** **bei Null** lagen. Die **durchschnittliche Zinsrate** lag in diesem **Zeitraum** bei **minus 0,16 %**. Der **durchgängig** **erfolgen** **Geldentwertung** standen **zumindest noch** **eini-gemaßen** **hinnehmbare** **Nominalzinsen** gegenüber. **Wenn** die **EZB** **jetzt** **beinhaltet** auf die **Entschuldung** der **insolvenzreifen Staatshaushalte** durch **systematische** **Inflationierung** setzt, so wird die **frühere Langzeitphase** des **Nullsummenspiels** im **Vergleich** zur **gewollten Enteignung** wie ein **Kindergeburtstag** wirken.

Wer nicht mit der Zeit geht ...

Die **SHK-Branche** im **dreistufigen Vertriebsweg** sieht sich vor **neuen Herausforderungen**, **Zwängen** und **Risiken**. Die **Digitalisierung** von **Branchen** und **Märkten** macht auch vor der **Haustechnik** **nicht halt**. Das **neue Vaillant-Vertriebsmodell** hat **lebhaft** **Diskussionen** ausgelöst. So **zwingend** **erforderlich** **internetbasierte Vertriebsplattformen** zur **Kundenansprache** sind, so **verständlich** ist die **Sorge** von **Handwerkern**, zum **Schrauber** **degradiert** zu werden. Es **kommt** **darauf** **an**, die **traditionelle Arbeitsteilung** von **Industrie**-, **Großhandel** und **Handwerk** **fair**, **intelligent** und **bedarfsgerecht** **veränderten Marktbedingungen**

anzupassen. **Mehr denn je gilt**: Wer **nicht mit der Zeit** geht, wird **mit der Zeit** gehen. **Einen demonstrativen Schulterchluss** hat die **dreistufig organisierte Heizungsbranche** gegenüber **politischen Bestrebungen** zur **Zwangsgeregulierung** des **Wärmemarktes** in Deutschland gezeigt. **Zurecht** weisen die **drei Verbände** in der **„Berliner Erklärung“** darauf hin, dass der **„Klimaschutzplan 2050“** **marktwirtschaftliche Prinzipien** **aushebele** und auf **staatlich verordnete Technologieverbote** setze. So **loblich** diese **gemeinsame Lobby-Initiative** auch ist: **Sollte** es **nach der Bundestagswahl 2017** zur **inzwischen ganz offen** von **SPD, Grünen** und **Linken** **favorisierten Linkskoalition** („R2G“) **kommen**, ist **in puncto Planwirtschaft** mit dem **Schlimmsten** zu rechnen.

Mehr Steuergerechtigkeit

Einen **interessanten Vorschlag** für **mehr Steuergerechtigkeit** hat **Clemens Fuest**, **Präsident** des **ifo-Instituts**, zur **Diskussion** gestellt. **Angesichts** der **Tatsache**, dass die **Bürger** durch das **Zusammenspiel** von **Gehaltserhöhung** und **Inflation** **regelmäßig** in **höhere Steuertarife** rutschen, **obwohl** sie **real** **gar nicht** **mehr Geld** erhalten, **plädierte** **Fuest** für ein **System** **automatisch** **erfolgender Steuerensenkungen**. Die **progressionsbedingten Mehreinnahmen** des **Fiskus** sollen **regelmäßig** an die **Steuerzahler** **zurückgegeben** werden, **also nicht** den **Bundesregierungen** zur **Verfügung** gestellt werden. **Genau** aus **diesem Grund** dürfte die **pragmatisch überzeugende ifo-Idee** für **mehr Steuergerechtigkeit** **aber** auch **keine wirkliche Realisierungschance** haben.

Die Höhle der Löwen

Eigentlich ist es **ja gut**, wenn sich eine **TV-Show** mit der **Förderung** von **Existenzgründern** **befasst**. **Vox** hat **offenbar** das **Sendeformat** „Höhle der Löwen“ aus den **USA** **übernommen**. **Unvermeidlich** und **wahrscheinlich** **sogar gewünscht** ist **dabei** **wohl**, dass sich **Kandidaten** durch **völlig überzogene Unternehmensbewertungen**, **krude Ideen** und **gewagte Argumentationen** der **Lächerlichkeit** preisgeben. **Unvermeidlich** ist **wohl** auch, dass die **fünf „Juroren“** diese **Plattform** **nicht nur erbarmungslos** für die **kostengünstige Akquisition**, sondern auch für **peinliche Selbstdarstellung** nutzen. **Deswegen** würde ein **Rest** an **Seriosität** und **Glaubwürdigkeit** der **Serie** **nicht schaden**. In **diesem Sinne** eher **kontraproduktiv** wirkt ein **neuer „Löwe“**, der - laut **NDR** - als **„Drückerkönig“** und **„Abzocker“** mit seinem **Strukturvertrieb** „vielen **Kleinanlegern**, die ihren **Lebensabend** **finanziell absichern** wollten, **sogenannte Schrottimmobilien** und **geschlossene Fonds** **verkauft** hat, die **längst** **nicht** **das** **brachten**, was **versprochen** war. **So** **klagen** **ungezählte Anleger** über den **Verlust** ihrer **gesamten Ersparnisse**. **Nicht** **verboten** ist, dass **der** **nach** dem **Verkauf** seiner **Finanzvertriebsfirma** zum **Milliardär** **avancierte Herr** seit **Jahren** **trickreich** **versucht**, sein **ramponiertes Image** als **Politikerfreund**, **Autor** und **Gutmensch** **aufzupeppen**. **Befremdlich** ist **aber**, dass ein **kommerzieller TV-Sender** **hier** **offenbar** **bedenkenlos** **Beihilfe** **leistet**.

„Neu und interessant“

Auf **einem Kongress** **kommentiert** ein **Referent** den **Beitrag** seines **Vorredners** so: „**Sie** **haben** **heute** **viel Neues** und **Interessantes** **vorgetragen**. **Aber** **das** **Interessante** **war** **nicht** **neu** **und** **das** **Neue** **nicht** **interessant** ...“.